

LEITGEDANKEN VERANLAGUNGSTEST FÜR GERITTENE ISLANDPFERDE

	++	+	o+	o	o-	-	--
1. Umgang							
a) Aufstellen	steht ruhig und aufmerksam im Gleichgewicht auf allen vier Beinen, bei minimaler Einwirkung des Vorführers und Peitschenführers			steht weitgehend ruhig, bei mittlerer Aufmerksamkeit und Aufrichtung			steht sehr unruhig, ignoriert den Vorführer, starke Widersetzlichkeit
b) Führen	Pferd wird im Schritt und Trab auf gerader Linie geführt, Vorführer befindet sich auf Höhe der Schulter; Pferd zeigt sich dabei losgelassen, fleißig und aufmerksam, bei minimaler Einwirkung des Vorführers			Pferd wird im Schritt und Trab auf relativ gerader Linie geführt, reagiert folgsam auf die Einwirkung von Vorführer bzw. Peitschenführer			Pferd lässt sich nur unter großen Schwierigkeiten vorführen, Pferd ist widersetzlich und unkooperativ
2. Exterieur							
a) Kopf	passende Größe, trocken, gerades Nasenprofil, offenes und waches Auge, gut angesetzte und feine Ohren			mittlere Abweichung vom Optimum			sehr deutliche Abweichungen vom Optimum
b) Hals, Widerrist, Schulter	passend langer, gut aufgesetzter und sich verjüngender Hals mit guter Ganaschenfreiheit; deutlich ausgeprägter und weit in den Rücken reichender Widerrist; große, schräge und gut abgesetzte Schulter			mittlere Abweichung vom Optimum			sehr deutliche Abweichungen vom Optimum

c) Rücken, Kruppe	sehr gut bemuskelter und breiter Rücken mit gutem Schwerpunkt und mittlerer Länge; harmonische Verbindung zur Hinterhand; lange, stark bemuskelte und gleichmäßig geformte Kruppe, langer Oberschenkel und sehr gute Behosung, optimale Winkelung, sehr guter Schweifansatz			mittlere Abweichung vom Optimum		sehr deutliche Abweichungen vom Optimum
d) Gliedmaßen	optimal gewinkelte Gliedmaßen mit passenden Längenverhältnissen und gut abgesetzten sowie starken Sehnen, gut ausgeprägte und trockene Gelenke			mittlere Abweichung vom Optimum		sehr deutliche Abweichungen vom Optimum
e) Stellung	extrem korrekt: absolut gerade Vorderbeine mit angemessenem Zwischenraum, Hinterbeine ebenfalls mit angemessenem Zwischenraum dürfen leicht nach außen fußen (jedoch bei gerader Achse)			mittlere Abweichung vom Optimum		sehr deutliche Abweichungen vom Optimum
f) Hufe	gut geformte Hufe in passender Größe, gut ausgeprägte Trachten, sehr deutliche Sohlenwölbung, kräftiger Strahl, elastisches sowie starkes Material			mittlere Abweichung vom Optimum		sehr deutliche Abweichungen vom Optimum

g) Proportionen	harmonisches, bergauf konstruiertes Pferd mit optimaler Dreiteilung, mit zylindrischem Rumpf und langen Beinen, guter Körperschwerpunkt			mittlere Abweichung vom Optimum		sehr deutliche Abweichungen vom Optimum
h) Langhaar	extrem langes und dichtes Langhaar (Schopf, Mähne und Schweif)			mittlere Abweichung vom Optimum		sehr deutliche Abweichungen vom Optimum
3. Gänge						
a) Schritt	klarer Viertakt, raumgreifend, fleißig und losgelassen, deutliches Abfußen			klarer Viertakt, mittlerer Fleiß und Raumgriff		kein Viertakt gezeigt
b) Trab	klarer Zweitakt, hohe und geschmeidige Bewegungen, raumgreifend und elastisch, deutliche Schwebephase, gute Tempovarianz			guter Trab aber unsicher (auf relativ kurzen Strecken); schneller Trab mit gutem Tempo, aber wenig Schwebephase (evtl. leichter Viertakt); sicherer Zweitakt mit etwas schwerfälligen Bewegungen und wenig Tempo		kein Trab oder nur sehr kurze Strecken Trab in schlechter Qualität gezeigt
c) Galopp	klarer Dreitakt, mit geschmeidigen, bergauf gesprungen und runden Bewegungen, deutliche Sprungphase und außergewöhnlicher Tempovarianz			weitgehend klarer Dreitakt mit Bergauf-Tendenz, mittlerer Tempovarianz; gutes Tempo und gute Bewegungen können Schwächen ausgleichen		steifer, unsichere Galopp, (häufig) Kreuzgalopp, schwerfällig, stark auf der Vorhand
d) Tölt	gleichmäßiger Viertakt mit viel Raumgriff bei geschmeidiger Oberlinie, aktiver Hinterhand, hochweiter Vorhandbewegung und viel			gleichmäßiger Viertakt entweder mit mittleren Bewegungen und wenig Tempovarianz oder gute Töltqualität aber wenig Tempo; noch etwas		zeigt keinen oder nur sehr wenig Tölt von schlechter Qualität; ständige Taktfehler

	Tempovarianz			unsicherer Tölt von ansprechender Qualität		
e) Pass (nur wenn gezeigt)	sicherer Pass, nah am Zweitakt, mit deutlicher Flugphase und eindrucksvollem Tempo			entweder sicherer Pass mit wenig Tempo oder eindrucksvoller und schneller Pass auf kurzer Strecke oder schneller und gut aussehender Pass mit viel Vierschlag		steifer, langsamer Pass; Pass nur im Ansatz auf kurzen Strecken gezeigt (dabei schlecht geritten)
4. Rittigkeit	Besonders leistungsbereites und losgelassenes Pferd, dass sehr fein auf nahezu unsichtbare Hilfen des Reiters reagiert, mit viel natürlichem Gleichgewicht			Leistungsbereites und weitestgehend losgelassenes Pferd, nimmt die Hilfen des Reiters an, mittleres Gleichgewicht		Stark verspanntes, sehr schiefes Pferd, nimmt die Reiterhilfen sehr schlecht an, sehr unkooperativ und wiederholt widersetzlich, mangelhaftes Gleichgewicht
5. Interieur						
a) Mitarbeit	sehr leistungsbereit, stets konzentriert und immer aufmerksam, feine Reaktionen an der Hand und unter dem Sattel			überwiegend willig und konzentriert, genügend leistungsbereit		wiederholt unwillig, unkonzentriert und / oder stur
b) Gehwille	ausgeprägter natürlicher Vorwärtsdrang bei sehr guter Regulierbarkeit			mittlerer und regulierbarer Vorwärtsdrang		ehr faul; extrem wenig Vorwärtsdrang; unregulierbares Wegrennen
c) Ausstrahlung	gut aufgerichtetes, harmonisches Pferd mit hoher Präsenz			Pferd mit mittlerer Ausstrahlung und Aufrichtung bei genügend Präsenz, weitgehend harmonisch		sehr ausdrucksloses Pferd mit mangelhafter Aufrichtung, sehr unbedeutend und unharmonisch